

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 40/003/2019

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Becker, Bernadette	Datum: 06.02.2019 Az.: 40-1/Be
--	-----------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Schule und Sport	07.03.2019	Kenntnisnahme

**Wissenschaftliche Begleitung durch die Universität zu Köln
- Vorstellung der ausgeschärften Projektplanung ME 3.0**

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung	Datum: 06.02.2019
Bearbeiter/in: Becker, Bernadette	Az.: 40-1/Be

Wissenschaftliche Begleitung durch die Universität zu Köln - Vorstellung der ausgeschärften Projektplanung ME 3.0

Anlass der Vorlage:

Mit Vorlage Nr. 40/036/2018 informierte die Verwaltung den Ausschuss für Schule und Sport in seiner Sitzung am 29.11.2018 über die Absicht zur Fortsetzung der Wissenschaftlichen Begleitung durch die Universität zu Köln. Ergänzend bot Herr Prof. Dr. Hennemann einen Rückblick auf die Ergebnisse und Verfahrensstände aus ME 2.0 und skizzierte die Projektideen für eine Fortführung der Wissenschaftlichen Begleitung im Rahmen von ME 3.0. Die Ausschussmitglieder nahmen die Vorlage positiv zur Kenntnis und baten um erneute Aufnahme und vertiefte Betrachtung des Themas in einer Sitzung in 2019.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Inklusion ist ein nach wie vor andauernder Prozess, der im Kreis Mettmann einen besonderen Stellenwert genießt. Bereits ab 2010 ließ der Kreis den so genannten Mettmanner Weg zur schulischen Inklusion wissenschaftlich durch die Universität zu Köln begleiten und nahm damit NRW-weit eine Vorreiterrolle ein. Seinen Abschluss fand ME 1.0 in einem 2014 veröffentlichten Bericht.

Aufgrund der positiven Ergebnisse und dem damaligen Wunsch aller Beteiligten folgend, wurde die Begleitung im Rahmen von ME 2.0 ab dem Schuljahr 2015/2016 fortgesetzt (Vorlagen 40/040/2015 sowie 40/014/2016). Die Ergebnisse der Kita-Studie und Sachstände der übrigen Teilprojekte aus ME 2.0 stellte Herr Prof. Dr. Hennemann dem Ausschuss im März 2018 (Vorlage 40/003/2018) vor.

Mit Auswertung und Evaluation der aktuell noch laufenden Längsschnittstudien der Teilprojekte 4 (Wissenschaftliche Begleitung Lehrkräfte, Schulleitungen und OGS) und 5 (Wissenschaftliche Begleitung Schülerinnen und Schüler sowie Eltern) im Herbst 2019 findet ME 2.0 seinen Abschluss.

Im Rahmen von ME 3.0 sollen die Erkenntnisse aus den positiv evaluierten Konzepten verstetigt und durch eine flächendeckende Implementation einzelner Forschungsprojekte ein nachhaltiger Mehrwert für die gesamte Region geschaffen werden. Die Universität zu Köln soll daher mit der Fortsetzung der Wissenschaftlichen Begleitung im Rahmen von ME 3.0 beauftragt werden.

Im November 2018 skizzierte Herr Prof. Dr. Hennemann dem Ausschuss grob die ersten Projektideen für ME 3.0 (Vorlage 40/036/2018). In einem gemeinsamen Dialog stellten Verwaltung, Schulaufsicht und Universität zu Köln indes Überlegungen zur Ausschärfung der einzelnen Teilprojekte an. Die konkrete Projektplanung wird Herr Prof. Dr. Hennemann in der heuti-

gen Sitzung präsentieren und den Ausschussmitgliedern im Anschluss für eine vertiefte Betrachtung zur Verfügung stehen. Vorbereitend liegt die Ausschärfung der Teilprojekte der wissenschaftlichen Begleitung ME 3.0 den Sitzungsunterlagen als Anlage bei.

In einer gemeinsamen Sitzung der Jugend- und Schuldezernenten im Dezember 2018 fand zudem eine vertiefte Betrachtung der Forschungsergebnisse der Kita-Studie statt. Anhand statistischer Daten erläuterten Herr Prof. Dr. Hennemann und Frau Dr. Krull die grundsätzliche Notwendigkeit früher Prävention und gaben einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Ergebnisse der Kita-Projekte zur kombinatorischen Förderung zentraler Entwicklungsbereiche.

In der anschließenden Diskussion zeigte sich eine positive Bereitschaft der kreisangehörigen Städte, die Kita-Studie weiter im Kreis zu implementieren und eine enge Verzahnung mit den aufnehmenden Grundschulen für eine bessere Transition zu fördern.

Erste Ergebnisse einer laufenden Abfrage, welche Kitas Interesse haben und an einer Studie teilnehmen möchten, werden zur Ausschusssitzung am 07.03.2019 erwartet.

Bei Vorliegen eines positiven Votums der Kitas sowie des Ausschusses für Schule und Sport könnte nach jetzigen Überlegungen zum Schuljahr 2019/2020 mit der Weiterführung der kombinatorischen Förderung in der Vorschulphase gestartet werden. Um die Förderung auch nach dem Übergang gezielt fortsetzen zu können, sieht ME 3.0 eine Verknüpfung insbesondere der Teilprojekte 1 und 2 vor.

Das Schulamt für den Kreis Mettmann wird den gesamten Prozess der wissenschaftlichen Begleitung in enger Zusammenarbeit mit den Jugend- und Schulämtern der kreisangehörigen Städte, dem Kreisgesundheitsamt und der schulfachlichen Aufsicht unterstützen, begleiten und koordinieren.

Kurzübersicht der ausgeschärften Projektideen:

ME 3.0 – Teilprojekte	Beschreibung
<p style="text-align: center;">Teilprojekt 1 - „Kombinatorische Kita-Förderung“</p>	<p>Weiterführung der bereits bestehenden, positiv evaluierten Konzeption der kombinatorischen Förderung im Vorschulalter zur Verbesserung des Übergangs in die Schule sowie Öffnung für alle Kitas des Kreises mit dem Ziel der Nachhaltigkeit. Besondere Berücksichtigung von Kindern unter erhöhten psychosozialen Risiken.</p>
<p style="text-align: center;">Teilprojekt 2 - „MultiMo“</p>	<p>Implementation und prozessbezogene Begleitung eines mehrstufigen, multimodalen Förderansatzes (MultiMo) im Umgang mit Verhaltensproblemen von SuS in Schulen des Kreises Mettmann.</p>
<p style="text-align: center;">Teilprojekt 3 - „Wissenschaftliche Begleitung Lehrkräfte, SL & OGS“</p>	<p>Wissenschaftliche Begleitung von Allgemeinen Schulen und Förderzentren mit dem Ziel, die sozial-emotionale Entwicklung der SuS im Sinne der psychischen Gesundheit sowie deren Lernentwicklung in den Blick zu nehmen</p>
<p style="text-align: center;">Teilprojekt 4 - „Virtuelles Schulboard“</p>	<p>Weiterführung der Implementation des virtuellen Schulboards in Schulen des Kreises Mettmann und enge Anbindung an die Teilprojekte 1 und 2.</p>
<p style="text-align: center;">Teilprojekt 5 - „Qualifizierung der Multiplikatoren“</p>	<p>Fortführung der prozessbegleitenden Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften im Rahmen der vor- und schulischen Inklusion sowie Entwicklung und Umsetzung von Qualifizierungsmodulen zur prozessbegleitenden Unterstützung des spezifischen Kompetenzaufbaus von Sonderpädagogen sowohl im Gemeinsamen Lernen als auch in den Förderzentren.</p>

In den Jahren 2019 bis 2021 wurden entsprechende Mittel für die Fortsetzung der wissenschaftlichen Begleitung im Kreishaushalt eingeplant (siehe Vorlage Nr. 40/036/2018).